Jahresbericht 1962

Autor(en): **Aulich, Kurt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **78 (1961-1962)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-832806

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT 1962

erstattet an der Hauptversammlung vom 20. März 1963
vom Präsidenten Kurt Aulich

Wir erleben auf dem Gebiet der Naturwissenschaften und der Technik eine Zeit raschen Fortschrittes. Wie schnell ist manches, was wir gestern noch für richtig hielten, heute schon veraltet! Es ist also begreiflich und richtig, ja unbedingt notwendig, daß auf weltweitem, internationalem Boden eine Neuorientierung in der naturwissenschaftlichen Ausbildung aller Stufen diskutiert wird. So hat in sehr verdienter Weise in den letzten Jahren die OECD (Organisation de Coopération et de Développement Economiques) Seminarien in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie durchgeführt, mit dem Ziel, den gesamten mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht an europäischen und amerikanischen Mittelschulen tiefgreifend zu reformieren. Dem heranwachsenden Menschen soll ein reibungsloser Anschluß an Forschung und Ideen der neuen Zeit gewährleistet sein.

Und wir, die Erwachsenen, aus der Schule von gestern? Auch uns muß es ermöglicht werden, ein modernes Weltbild zu formen. Auch wir wollen teilhaben an neuen Erkenntnissen. Auch wir möchten im Spiegel des Naturganzen, uns selbst, den Menschen besser erfassen, seine Stellung im Kosmos erfahren.

Sowohl die Jugend wie die Erwachsenen haben die Sehnsucht und das Recht, ihren Bildungsdurst zu stillen. Im Folgenden sei geprüft, wieweit dies möglich war, im Rahmen unserer Gesellschaft mit ihrer vielfarbigen Tätigkeit.

Das Vortragsprogramm

Januar 10.	Dr. Hans Rudolf Christen, Winterthur: Moderne Begriffe von Base und Säure
Januar 17.	PD Dr. Karl Wuhrmann, Sektionschef an der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz, ETH Zürich: Wissenschaftliche Probleme bei der Gewässerreinigung
Januar 31.	Dr. Irenäus Eibl-Eibesfeldt, am Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Seewiesen in Oberbayern: Die Galápagos-Inseln im Pazifik, ihre Landschaft und eigentümliche Tierwelt

Februar 7. Prof. Dr. Heinz Ellenberg, Leiter des Geobotanischen Instituts der ETH Zürich:
Über die Ursachen der Gesellschaftsbildung bei Pflanzen

Februar 28. Prof. Heinz Bächler, St.Gallen:
Zur Basler Kritik am Alpinen Paläolithikum

März 21. Dr. Kurt Aulich, St.Gallen:
Aus der Flora der Rocky Mountains von Colorado

Oktober 31. Dr. Theodor Zingg, Weißfluhjoch:
Wolkenkunde

November 23. Dr. Paul Müller-Schneider, Chur:
Samenverbreitung durch Tiere

Dezember 5. Prof. Dr. Kurt Mühlethaler, ETH Zürich:
Feinbau und Leistungen der Zelle (Ergebnisse elektronenmikroskopischer Untersuchungen)

Der Vortrag von Dr. Eibl wurde gemeinsam mit der Ostschweizerischen Geographischen Gesellschaft und der Museumsgesellschaft, derjenige von Prof. Heinz Bächler gemeinsam mit dem Historischen Verein arrangiert. Alle Vorträge erfreuten sich eines regen Zuspruchs.

Die Referierabende

November 30. Dr. H. Kilchher, Geigy-Werke Schweizerhalle AG:
Moderne Methoden der Chromatographie

Dezember 19. Prof. Dr. H. Eugster, Trogen:
Über die tektonische Synthese der Engadiner Dolomiten mit Einschluß des Schweizerischen Nationalparkes

Dem geschickten Leiter der Referierabende, Herrn Prof. Dr. Werner Weber, sei der Dank des Vorstandes ausgesprochen.

Die Exkursionen

Juni 23. Besichtigung des Gutsbetriebes Schloß Watt in Mörschwil
Führung: Herrn Oberst Krippel

September 1. Besichtigung der Tiefbohrung auf dem Seerücken der Aktiengesellschaft für schweizerisches Erdöl (SEAG)
Kurzvortrag und Erklärungen durch Herrn Dr. U. Büchi, Chefgeologe der SEAG

Oktober 27. Besuch der Betriebe OBI Obstverwertungsgenossenschaft in Bischofszell
Begrüßung und Einführung durch Herrn Ing. agr. Huber

Herrn Prof. Lanker, der das Exkursionswesen seit über 25 Jahren mit großer Gewissenhaftigkeit betreut, möchten wir ganz besonders danken.

Der Mitgliederbestand

ist von 391 am 1. Januar 1962 auf 396 am 1. Januar 1963 etwas angestiegen. Wir befinden uns also erfreulicherweise nahe der 400-Grenze! Eingetreten sind 21. Verloren haben wir 16 Mitglieder, davon 7 durch Tod: Ehrenmitglied Dr. h.c. Friedrich Schmid, Oberhelfenschwil; Freimitglied Bruno Boesch, alt Sekundarlehrer, St.Gallen; Josef Badner-Haag, St.Gallen; Gottfried Göldi, alt Adjunkt der Telephondirektion, St.Gallen; Fritz Rau, Kaufmann, St.Gallen; Hermann Roos, Elektrotechniker, Herisau; Prof. Dr. Otmar Widmer, St.Gallen.

Am 5. Dezember 1962 wurde in Oberhelfenschwil *Dr. h.c. Friedrich Schmid* zu Grabe getragen. Unsere Gesellschaft trauert, voller Anerkennung und Dankbarkeit, um einen leidenschaftlichen Naturforscher, der hervorragende Arbeiten über das Zodiakallicht publiziert hat. Unser Ehrenmitglied hat in zäher Ausdauer in seiner eigenen Sternwarte in langen Nächten exakte Beobachtungen und präzise Zeichnungen ausgeführt und wurde 1917 durch die ETH mit dem Doktortitel ausgezeichnet. Auf Studienreisen in die Tropen fand er eine Bestätigung seiner Theorien. Die Vorträge und Publikationen Friedrich Schmids, aber auch seine warme Menschlichkeit werden uns in lebhafter Erinnerung bleiben.

Die Finanzen

stehen normal, wie Ihnen unser Kassier zeigen wird. Doch darf ich der angenehmen Pflicht nachkommen, einen besonderen Dank an die 116 ordentlichen Mitglieder zu richten, welche die in der heutigen Zeit eher bescheiden wirkenden obligatorischen Beiträge freiwillig erhöhten, so daß die Gesellschaft eine zusätzliche Einnahme

von Fr. 824.90 buchen darf. Ein Gönnermitglied schenkte uns Fr. 50.–, und ebenfalls hocherfreut waren wir über ein Legat von Herrn Alfred Sturzenegger sel. im Betrage von Fr. 1000.–. Da wir besonders für den Druck unserer im In- und Ausland geschätzten Berichte immer wieder erkleckliche Summen benötigen, zählen wir gerne auch weiterhin auf Ihre Gebefreudigkeit.

Wir befinden uns heute am Schlusse einer dreijährigen Amtsperiode des Vorstandes. So möchte ich meinen Mitarbeitern einen ganz besonders herzlichen Dank aussprechen. Alles, was unsere Gesellschaft bietet: Vorträge, Referierabende, Exkursionen, die Berichte mit den wissenschaftlichen Arbeiten und die Lesemappe, erscheint zwar als hochwillkommene, aber selbstverständliche Gabe, auf die wir ein Anrecht haben. Doch dürfen wir nicht vergessen, daß dahinter sehr viel uneigennützige Arbeit des Vorstandes im Dienste der Allgemeinheit steckt. Mögen die stillen Mitarbeiter und alle Mitglieder, welche zum Gedeihen der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft beigetragen haben, den Dank aus unser aller Herzen spüren!

JAHRESRECHNUNGEN

(Die Einnahmen und Ausgaben für das Murgsee-Reservat sind miteingeschlossen.)

Einnahmen	1961 Fr.	1962 Fr.
Ordentliche Mitgliederbeiträge	2673.50	2648.65
Lebenslängliche Mitgliedschaft (je eine)	200.—	200.—
Freiwillige Beiträge der ordentlichen Mitglieder	935.—	824.90
Gabe eines Gönnermitglieds	50.—	50.—
Beitrag des Kantons St.Gallen	500.—	500.—
Beitrag der Stadt St.Gallen	320.—	800.—
Beitrag der Ortsbürgergemeinde St.Gallen an die Druckkosten Band 77 Berichte	500.—	—.—
Legat von Herrn Alfred Sturzenegger sel.	—.—	1000.—
Kapitalzinsen	2346.—	2135.65
Naturschutz: Jahresbeitrag des SBN	100.—	100.—
Landabtretung an die SBB (Buriet)	1823.—	—.—
Holzverkauf aus Reservat Rotmoos	—.—	554.10
Verkauf von Jahrbüchern	266.20	692.55
Verschiedenes	118.35	258.80
Total	9832.05	9764.65
Ausgaben		
Vorträge und Exkursionen	1670.35	2161.05
Lesemappen	1509.65	1831.30
Berichte		
Band 77 (abzüglich Vorauszahlung 1960: Fr. 1715.20)	5942.25	—.—
Rückstellung für Band 78	—.—	4000.—
Naturschutz: Murgsee-Reservat	260.—	260.—
Entensee, Uznach (1960–1962)	80.—	40.—
Erhaltung des Landschaftsbildes am Zürichsee	30.—	30.—
Wildparkgesellschaft St.Gallen	100.—	100.—
Aufwendungen diverser Art	104.40	60.—
Verschiedenes	242.15	316.55
Total	9938.80	8798.90
Bilanz		
Einnahmen-Überschuß	—.—	965.75
Ausgaben-Überschuß	106.75	—.—

Die Ergebnisse sind in den entsprechenden Jahresberichten diskutiert.